

München, den 23.06.2021

Antrag: Schwimmtraining für Vereine endlich wieder möglich machen

Der BA 5 möge beschließen

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Schulschwimmbäder in Au/Haidhausen wieder für Schwimmvereine zu öffnen. Alternativ soll den Vereinen das Training im Prinzregentenbad ermöglicht werden. Außerdem muss das Müllersche Volksbad für die Rettungsschwimmausbildung endlich wieder geöffnet werden.

Begründung

Verschiedene Vereine trainieren in den Schulschwimmbädern. Sie alle sind seit über einem Jahr fast durchgehend im Lockdown. Ihnen muss schnellstmöglich die Wiederaufnahme ihres Trainings ermöglicht werden. Schwimmvereine sind eine wichtige Säule im Breitensportangebot aller Altersklassen. Mit ihren Schwimmkursen für Kindergartenkinder sind sie zudem essenziell für die Schwimmausbildung. Diese liegt inzwischen seit über einem Jahr brach. Angesichts der Tatsache, dass Ertrinken die zweithäufigste Todesursache bei Kindern ist, besteht hier dringlicher Handlungsbedarf.

Dramatisch ist auch, dass mit der Schließung des Müllerschen Volksbades die Aus- und Weiterbildung von Rettungsschwimmern stark eingeschränkt ist. Das hat die Nachfrage beim DLRG ergeben, der davon mit betroffen ist. Ohne diese Ausbildung wird es laut dem DLRG kaum Schulsport im Schwimmbad geben, denn Lehrer müssen diese Qualifikation regelmäßig auffrischen. Gleiches gilt für die Trainer der Schwimmvereine. Die Schließung des Müllerschen Volksbad allein betrifft mindestens 3 Gliederungen (1x Wasserwacht, 2x DLRG) die bis in den Herbst keine Ausbildungen anbieten können werden, außer für eigene Mitglieder.

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, J. Gebhard, U. Goldstein, C. Hartmann (Initiative), F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel